



Niederschrift

der 6. Sitzung der Ratsversammlung

am Donnerstag, 19.12.2019,

von 16:00 bis 18:40 Uhr

Ort: Ratssaal im Alten Rathaus

Sitzungsunterbrechung: 17:00 Uhr bis 17:10 Uhr

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
-------------------	-----------------	------------------

Anwesend:

Ratsmitglieder

Ingolf Bädtker	CDU	
Helma Böhmer	GRÜNE	
Axel Bornhöft	CDU	
Matthias Bruhn	SPD	
Saskia Bruhn	SPD	
Klaus Brunkert	CDU	
Elke Endres	SPD	
Michael Johannsen	SSW	
Norbert Klan	GRÜNE	
Gunnar Knabe	CDU	
Hans Kohlmeyer	FDP	
Thomas Krabbes	CDU	
Ute Landt	SPD	ab 16:25 Uhr
Mario Meß	DIE LINKE	
Lothar Möhding	SPD	
Joachim Petersen	SPD	

Jörn Petersen	CDU	
Bernhard Ravens	SSW	
Dorothee Reibisch	CDU	
Armin Rösener	GRÜNE	
Samuel Rothberger	DIE LINKE	
René Sartorius	SPD	
Frederike Stauber	SPD	
Ralf Tams	SPD	
Andreas Vollstedt	SSW	
Anja von Allwörden	CDU	
Jochen von Allwörden	CDU	
Alexander von Barga	FDP	
Sascha Werth	GRÜNE	
Fritjof Wilken	FDP	

Verwaltung

Pierre Gilgenast		Bürgermeister
Andrea Loose		Fachbereichsleiterin
Herwig Schröder		Fachbereichsleiter
Frank Thomsen		Fachbereichsleiter
Alexander Söbbing		Protokollführer
Ulli Clausen		Fachdienstleiter
Matthias Galow		Fachdienstleiter
Erika Genth		Fachdienst Bauverwaltung
Ute Goßmann		Fachdienstleiterin
Andrea Hagen		Fachdienstleiterin
Rita Ihrig		Fachdienst Bauverwaltung
Uwe Jensen		Personalratsvorsitzender
Ulrike Klinger		Fachbereich Haupt- und Finanzverwaltung
Stefan Lohr		Fachdienstleiter
Thomas Siegel		Fachdienstleiter
Jens-Peter Staack		Rechnungsprüfung

Gäste

Bürger/innen		5 Personen
Pressevertreter		2 Personen

Nicht anwesend:**Ratsmitglieder**

Klaus Schaffner	GRÜNE	
-----------------	-------	--

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass das Gremium ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Der Vorsitzende fragt die anwesenden Mitglieder, ob sich Hinweise auf mögliche Ausschließungsgründe nach den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung ergeben. Hinweise für mögliche Ausschließungsgründe liegen nicht vor.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Stadtpräsident Krabbes weist darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 23 bis 25 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten sind.

Die Ratsversammlung stimmt der Beratung der Tagesordnungspunkte in nicht öffentlicher Sitzung **einstimmig** zu.

Stadtpräsident Krabbes gratuliert Frau und Herrn von Allwörden zur Hochzeit und wünscht ihnen alles Gute.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Einwohnerinnen- / Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Bekanntmachung von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
- TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung Nr. 5/2019 vom 14.11.2019 TOP 1 bis 6
- TOP 4 Umbesetzung von Vertretungen der Stadt in juristischen Personen und sonstigen Vereinigungen - Antrag der SPD-Fraktion
hier: Aufsichtsrat Stadtwerke GmbH zum 01.01.2020
Vorlage: 2019/879
- TOP 5 Änderung Gestaltungssatzung für die Rendsburger Innenstadt - Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 2019/892
- TOP 6 Übertragung der Erhaltungssatzung "Neuwerk" auf das Gebiet der Gestaltungssatzung für die Rendsburger Innenstadt - Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 2019/893
- TOP 7 "Kunstautomaten" - Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 2019/894
- TOP 8 Umbesetzung von Ausschüssen - Umbesetzung von Vertretungen der Stadt in juristischen Personen und sonstigen Vereinigungen - Antrag der Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 2019/880

- TOP 9 Entsendung von Mitgliedern in den Beirat der Neue Heimat Rendsburg gGmbH
Vorlage: 2019/888
- TOP 10 Entsendung eines/mehrerer Vertreter/s in die Gesellschafterversammlung der Neue Heimat Rendsburg gGmbH
Vorlage: 2019/889
- TOP 11 Sicherer Hafen Rendsburg
Vorlage: 2019/836/1
- TOP 12 Neufassung der Wettlokalsteuersatzung der Stadt Rendsburg
Vorlage: 2019/890
- TOP 13 Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Jahr 2018 einschließlich Erläuterungen und den Schlussbericht der Rechnungsprüfung
Vorlage: 2019/721/2
- TOP 14 Feststellung des Jahresabschlusses der Seniorenwohnanlage Neue Heimat (Eigenbetrieb) für das Wirtschaftsjahr 2018
Vorlage: 2019/861/1
- TOP 15 Erweiterung des Geltungsbereiches der Tarifordnung für Parkgebühren
Vorlage: 2019/813/1
- TOP 16 Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH
Entwurf eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Verteilung des Steueraufkommens und die Finanzierung und gemeinsame Planung von Straßenreinigungs-, Straßenunterhaltungs- und Straßenerneuerungsarbeiten im interkommunalen Gewerbegebiet Borgstedt
Vorlage: 2019/672/2
- TOP 17 Erstellung einer Klimaschutzstrategie
Vorlage: 2019/792/1
- TOP 18 Bericht über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben 01.06.2019 bis 30.11.2019
Vorlage: 2019/886
- TOP 19 Wirtschaftsplan 2020 der Abwasserbeseitigung Rendsburg
Vorlage: 2019/858/2
- TOP 20 Wirtschaftsplan 2020 - UTH
Vorlage: 2019/825/2
- TOP 21 Haushaltsplan der Stadt Rendsburg für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 2019/891
- TOP 22 Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil:

- TOP 23 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung Nr. 5/2019 vom 14.11.2019 TOP 7 bis 10

TOP 24 Gesellschaftsangelegenheiten
Vorlage: 2019/782/2

TOP 25 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Einwohnerinnen- / Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt hinsichtlich der Mobilität und des Klimaschutzes in Rendsburg nach, da ein neues Verkehrskonzept erforderlich ist. Weiterhin fragt er, ob sich die Ratsversammlung vorstellen kann, die Innenstadt in Zukunft von Autos freizuhalten.

Stadtpräsident Krabbes teilt hierzu mit, dass alternative Verkehrskonzepte im Bauausschuss beraten werden.

Ratsherr Knabe ergänzt, dass bereits seit längerem über dieses Thema diskutiert wird. Es müssen jedoch alle Interessen, auch die wirtschaftlichen, betrachtet werden.

Weiterhin fragt der Bürger, ob die Verwaltung hierzu ein Konzept vorlegen kann.

Stadtpräsident Krabbes teilt hierzu mit, dass der Antrag für solch ein Konzept aus dem Umweltausschuss oder dem Bauausschuss kommen muss. Die Ausschussvorsitzenden werden das Thema aber aufgreifen.

Eine Bürgerin fragt hinsichtlich der Jugendsozialarbeit nach, ob es vorstellbar wäre, dass diese wieder durch die Stadt Rendsburg anstatt durch private Träger betrieben wird.

Ratsfrau Endres teilt hierzu mit, dass sie es sich grundsätzlich vorstellen könnte, aber es schwierig umzusetzen wäre.

TOP 2: Bekanntmachung von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Stadtpräsident Krabbes teilt mit, dass die Ratsversammlung in ihrer letzten Sitzung im nicht öffentlichen Teil den Beitritt der Stadtwerke Rendsburg GmbH zur Stadtwerke SH GmbH & Co. KG bzw. dessen Gründung beschlossen hat. Der Beschluss wurde bereits im Anschluss an die nicht öffentliche Sitzung öffentlich bekannt gemacht.

Weitere Beschlüsse wurden in nicht öffentlicher Sitzung nicht gefasst.

TOP 3: Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung Nr. 5/2019 vom 14.11.2019 TOP 1 bis 6

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung Nr. 5/2019 vom 14.11.2019 TOP 1 bis 6 und 11 erhoben.

TOP 4:

Umbesetzung von Vertretungen der Stadt in juristischen Personen und sonstigen Vereinigungen - Antrag der SPD-Fraktion

hier: Aufsichtsrat Stadtwerke GmbH zum 01.01.2020

Vorlage: 2019/879

Stadtpräsident Krabbes teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 4 und 8 zusammen beraten und beschlossen werden.

Ratsherr Sartorius bringt für die SPD-Fraktion folgenden Vorschlag ein:

Aufsichtsrat der Stadtwerke Rendsburg GmbH

Ratsfrau Ute Landt und Ratsherr René Sartorius legen zum 01.01.2020 ihr Mandat nieder.

Zum 01.01.2020 werden als neue Mitglieder Ratsherr Lothar Möhding

Und für die Fraktion DIE LINKE Frau Sylvia Bracker entsandt.

Ratsherr Meß bringt für die Fraktion DIE LINKE folgenden Vorschlag ein:

Gesellschafterversammlung Schleswig-Holsteinische Landestheater und Sinfonieorchester GmbH

Frau Petra Eichhorn-Stangl ersetzt für die Fraktion DIE LINKE Frau Silvia Bracker.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über die beiden o. g. Vorschläge en.bloc abstimmen.

Den Beschlussvorschlägen wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Änderung Gestaltungssatzung für die Rendsburger Innenstadt - Antrag der SPD-Fraktion

Vorlage: 2019/892

Ratsherr Sartorius bringt für die SPD-Fraktion die Vorlage ein.

Im Bauausschuss wurde bereits in der Vergangenheit das Thema immer wieder diskutiert. Im Kern geht es um den Erhalt des prägenden Bildes der Altstadt.

Die SPD-Fraktion hat nun einen konkreten Vorschlag erarbeitet, welcher der Vorlage bereits als Anlage beigefügt worden ist.

Im bisherigen § 2 der Gestaltungssatzung störte, dass hier die Ausnahmen zu weit ausgelegt werden konnten.

Es soll nun nicht mehr nur diskutiert, sondern ein konkreter Vorschlag umgesetzt werden.

Ratsherr Sartorius führt in verkürzter Form die Antworten der Verwaltung auf, wobei er darauf hinweist, dass die geforderten Änderungen als nicht umsetzbar gelten.

Es wurden keine hilfreichen Antworten abgegeben.

Ratsherr Knabe stellt fest, dass der Antrag inhaltlich nachvollziehbar ist.

Der formale Weg ist aber einzuhalten. Der Gestaltungsbeirat sollte sich mit den Änderungen beschäftigen. Er schlägt daher vor, den Antrag zunächst in den Bauausschuss zu verweisen.

Ratsherr Wilken ergänzt, dass die Ziele für die Gestaltung der Altstadt von der Verwaltung hätten kommen müssen. Es ist wichtig, dass Investoren die Möglichkeit gegeben wird, in der Altstadt zu investieren. Er stimmt der Verweisung in den Bauausschuss zu.

Ratsherr Vollstedt empfindet den SPD-Vorschlag als gut.
Es wurde lange nicht mehr Gestaltungssatzung diskutiert. Er unterstützt den SPD-Vorschlag.

Ratsherr Bädtker ist irritiert, dass dieser Antrag in der Ratsversammlung und nicht direkt im Bauausschuss gestellt wurde. Die Altstadt ist über Jahrhunderte entstanden. Er fragt daher nach, wo bzw. in welchem Jahrzehnt die SPD-Fraktion abgrenzt, was erhalten werden soll und was nicht. Jede Zeit hat ihren Baustil. Es werden auch Freiheiten für Neubauten benötigt.

Es ist bereits jetzt schwer, Investoren zu gewinnen. Es würden noch mehr Investitionen eingeschränkt werden.

Ratsherr Sartorius weist auf das Jahr 2012, in dem bereits die Gestaltungsnormen definiert worden sind. Dies würde heute wiederholt werden.

Es ist wichtig, dass die SPD-Fraktion heute einen Impuls gegeben hat.

Ratsherr Möhding weist darauf hin, dass die Altstadt ein Wirtschaftsfaktor ist und in dem jetzigen Zustand zu erhalten.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Der Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Gestaltungssatzung für die Rendsburger Innenstadt und Übertragung der Erhaltungssatzung „Neuwerk“ auf das Gebiet der Gestaltungssatzung für die Rendsburg Innenstadt wird in den Bauausschuss verwiesen.“

Dem Beschlussvorschlag wird **mehrheitlich zugestimmt**.

Abstimmungsergebnis:

19x Ja
11x Nein
0x Enthaltungen

TOP 6:

Übertragung der Erhaltungssatzung "Neuwerk" auf das Gebiet der Gestaltungssatzung für die Rendsburger Innenstadt - Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 2019/893

Ratsherr Sartorius bringt für die SPD-Fraktion die Vorlage ein.

Auf die Protokollierung zu TOP 5 wird verwiesen.

Der Antrag der SPD-Fraktion ist als Prüfauftrag an die Verwaltung zu werten. Das Ergebnis sollte dem Bauausschuss vorgelegt werden.

Ratsherr Knabe entgegnet, dass der Bauausschuss bereits einen umfangreichen Prüfauftrag an die Verwaltung gegeben hat. Der Antrag der SPD-Fraktion kann in diesen integriert werden.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Der Antrag der SPD-Fraktion zur Übertragung der Erhaltungssatzung "Neuwerk" auf das Gebiet der Gestaltungssatzung für die Rendsburger Innenstadt“ wird in den Prüfauftrag des Bauausschusses vom 26.11.2019 integriert.“

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt.

TOP 7:
"Kunstautomaten" - Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 2019/894

Ratsfrau Stauber bringt für die SPD-Fraktion die Vorlage ein.

Sie verweist im Wesentlichen auf Vorlage. Die Initiative zur Aufstellung von Kunstautomaten gibt es bereits seit 2011. Es ist für die Stadt Rendsburg ein kostenloses Angebot. Lediglich die Fläche muss zur Verfügung gestellt werden.

Ratsherr Wilken spricht sich für jede Idee aus, die das kulturelle Leben in Rendsburg bereichert. Die Angelegenheit sollte aber im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beraten werden.

Ratsherr Vollstedt spricht sich für die Vorschlag aus. Dieser kann heute von der Ratsversammlung beschlossen werden.

Ratsherr Bruhn weist nochmals darauf hin, dass für die Stadt Rendsburg keine Kosten entstehen. Es bereichert die Stadt. Die Ratsversammlung kann heute einen Beschluss fassen. Es ist kein zusätzlicher Aufwand notwendig.

Ratsfrau von Allwörden findet die Idee gut, aber der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport ist fachlich zuständig. Die Kulturschaffenden aus Rendsburg sollten mit eingebunden werden.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Der Antrag der SPD-Fraktion zur Aufstellung eines Kunstautomaten“ wird in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport verwiesen“.

Der Beschlussvorschlag wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

9x Ja
20x Nein
1x Enthaltung

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Die Verwaltung wird gebeten, das künstlerische Angebot der Stadt durch das Aufstellen lassen eines „Kunstautomaten“ zu erweitern.“

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig** bei drei Enthaltungen zugestimmt.

TOP 8:
Umsetzung von Ausschüssen - Umsetzung von Vertretungen der Stadt in juristischen Personen und sonstigen Vereinigungen - Antrag der Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 2019/880

Auf die Protokollierung zu TOP 4 wird verwiesen

TOP 9:
Entsendung von Mitgliedern in den Beirat der Neue Heimat Rendsburg gGmbH
Vorlage: 2019/888

Auf die Vorlage-Nr. 2019/888 wird verwiesen.

Es werden folgende Personen zur Entsendung vorgeschlagen:

Matthias Bruhn (Mitglied)
Daniel Hundt (Stellvertretung)
Thomas Krabbes (Mitglied)
Hans Kohlmeyer (Stellvertretung)
Jochen von Allwörden (Mitglied)
Joachim Brandt (Stellvertretung)

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Es werden folgende drei Mitglieder sowie drei Ersatzmitglieder in den Beirat der Neue Heimat Rendsburg gGmbH entsandt.“

*Matthias Bruhn (Mitglied)
Daniel Hundt (Stellvertretung)
Thomas Krabbes (Mitglied)
Hans Kohlmeyer (Stellvertretung)
Jochen von Allwörden (Mitglied)
Joachim Brandt (Stellvertretung)“*

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt.

TOP 10:

Entsendung eines/mehrerer Vertreter/s in die Gesellschafterversammlung der Neue Heimat Rendsburg gGmbH
Vorlage: 2019/889

Auf die Vorlage-Nr. 2019/889 wird verwiesen.

Ratsfrau von Allwörden schlägt vor, als Vertreter Bürgermeister Gilgenast und als Stellvertreter Stadtpräsident Krabbes zu entsenden.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„In die Gesellschafterversammlung der Neue Heimat Rendsburg gGmbH werden Bürgermeister Gilgenast und als Stellvertreter Stadtpräsident Krabbes entsandt.“

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt.

TOP 11:

Sicherer Hafen Rendsburg
Vorlage: 2019/836/1

Auf die Vorlage-Nr. 2019/836/1 wird verwiesen.

Ratsfrau Endres bringt die Vorlage ein.

In den letzten 5 Jahren sind ca. 15.000 Menschen im Mittelmeer ertrunken. Die Dunkelziffer liegt weit höher.

Die Ratsversammlung soll ein Zeichen setzen. Im Rahmen der Möglichkeiten soll die Bundesregierung unterstützt werden, wobei die Integration vor Ort stattfindet. Die Landes- und Bundesregierung wird aufgefordert, keine Kürzungen bei den Integrationsmitteln vorzunehmen.

Ratsherr Wilken stellt fest, dass bereits fast 20 % Ausländer in Rendsburg leben. Es gibt bereits ein friedliches Miteinander. Der Antrag ist nur symbolisch und hat keine Auswirkungen. Die FDP-Fraktion wird sich enthalten.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Sicherer Hafen Rendsburg

Die Rendsburger Ratsversammlung begrüßt die Initiative "Seebrücke - schafft sichere Häfen". Wir begrüßen ausdrücklich den Beschluss der Bundesregierung, dass Deutschland ein Viertel der in Italien ankommenden Bootsflüchtlinge aufnehmen und dafür finanzielle Mittel bereitstellen will.

Mit der symbolischen Erklärung "Sicherer Hafen Rendsburg" zeigt die Stadt Rendsburg ihre Bereitschaft, auch vor Ort an einer solidarischen europäischen Flüchtlingspolitik mitzuwirken, die der Humanität verpflichtet ist.

Die Ratsversammlung hofft, dass die deutsche Initiative zu einer gerechten notwendigen europäischen Verteilung der Flüchtlinge führt.

Die Stadt Rendsburg wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Bundesregierung bei der Aufnahme der aus Seenot geretteten Flüchtlinge unterstützen.

Um das Ziel einer solidarischen Flüchtlingspolitik vor Ort umzusetzen, bedarf es zusätzlicher finanzieller Unterstützung durch die Bundesregierung und Landesregierung. Die von der Landesregierung angekündigten Kürzungen der Leistungen für die Integration von Flüchtlingen von bisher 17 Mio. Euro auf 5 Mio. Euro führt dazu, dass die Kommunen den nachhaltigen Integrationsprozess der Flüchtlinge angesichts der Kosten nicht mehr ausreichend leisten können.

Wir fordern die schleswig-holsteinische Landesregierung auf keine Kürzungen bei den Leistungen für die Integration von Flüchtlingen vorzunehmen. Integration ist eine Langzeitaufgabe. Deshalb erwarten wir eine Stabilisierung und Dynamisierung der Integrationsmittel.“

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig** bei 7 Enthaltungen zugestimmt.

TOP 12:

Neufassung der Wettlokalsteuersatzung der Stadt Rendsburg

Vorlage: 2019/890

Auf die Vorlage-Nr. 2019/890 wird verwiesen.

Es wurde verwaltungsseitig im Vorwege eine aktualisierte Anlage verschickt, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsherr Bruhn bringt die Vorlage ein.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Die aktualisierte und im Vorwege verschickte „Satzung der Stadt Rendsburg über die Erhebung einer Wettlokalsteuer (Wettlokalsteuersatzung)“ wird beschlossen.“

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt.

TOP 13:**Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Jahr 2018 einschließlich Erläuterungen und den Schlussbericht der Rechnungsprüfung
Vorlage: 2019/721/2**

Auf die Vorlage Nr. 2019/721/2 wird verwiesen.

Ratsherr Bruhn bringt die Vorlage ein.

Ratsfrau von Allwörden befürwortet es, dass sich der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen mit dem Bericht beschäftigt.

Ratsherr von Bargaen schließt sich den Anmerkungen von Ratsfrau von Allwörden an. Er fragt nach, warum den Hinweisen des Rechnungsprüfers hinsichtlich der Darlehen nicht nachgegangen wurde.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 wird gemäß § 94 Absatz 3 GO wie folgt beschlossen:

	Verwaltungs-HH	Vermögens-HH	Gesamthaushalt
1 Soll-Einnahmen	60.903.612,27	10.953.337,42	71.856.949,69
2 Neue Haushaltsreste	0,00	0,00	0,00
3 Abgang alter Haushaltsreste	0,00	873.709,53-	873.709,53-
4 Abgang alter Kassenreste	35.677,54-	512,80-	36.190,34-
5 Summe bereinigte Soll-Einnahmen	60.867.934,73	10.079.115,09	70.947.049,82
6 Soll-Ausgaben	60.925.670,40	7.866.699,89	68.792.370,29
7 Neue Haushaltsreste	0,00	0,00	0,00
8 Abgang alter Haushaltsreste	57.735,67-	3.137.817,87-	3.195.553,54-
9 Abgang alter Kassenreste	0,00	0,00	0,00
10 Summe bereinigte Soll-Ausgaben	60.867.934,73	4.728.882,02	65.596.816,75
11 Unterschied (5 ./ 10)	0,00	5.350.233,07	5.350.233,07

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig** bei zwei Enthaltungen zugestimmt.

TOP 14:**Feststellung des Jahresabschlusses der Seniorenwohnanlage Neue Heimat (Eigenbetrieb) für das Wirtschaftsjahr 2018
Vorlage: 2019/861/1**

Auf die Vorlage Nr. 2019/861/1 wird verwiesen.

Ratsherr Bruhn bringt die Vorlage ein.

Ratsherr Sartorius weist darauf hin, dass der ausgewiesene Fehlbetrag nur der Betrag ist, der nicht im laufenden Jahr als Defizitausgleich von der Stadt Rendsburg beglichen worden ist.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Der Jahresabschluss der Seniorenwohnanlage Neue Heimat für das Wirtschaftsjahr 2018 wird wie folgt festgestellt:

Bilanz per 31.12.2018:	4.139.291,96 €
Jahresfehlbetrag:	86.841,26 €
Entnahme aus der Rücklage:	0,00 €
Bilanzverlust:	764.672,84 €“

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig** bei einer Enthaltung zugestimmt

TOP 15:

Erweiterung des Geltungsbereiches der Tarifordnung für Parkgebühren

Vorlage: 2019/813/1

Auf die Vorlage Nr. 2019/813/1 wird verwiesen.

Ratsherr Knabe bringt die Vorlage ein.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Die bestehende Tarifordnung für Parkgebühren auf städtischen Parkflächen wird ab 01.01.2020 um den Geltungsbereich der Tiefgarage des Rathauses erweitert.“

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig** bei einer Enthaltung zugestimmt.

TOP 16:

Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH

Entwurf eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Verteilung des Steueraufkommens und die Finanzierung und gemeinsame Planung von Straßenreinigungs-, Straßenunterhaltungs- und Straßenerneuerungsarbeiten im interkommunalen Gewerbegebiet Borgstedt

Vorlage: 2019/672/2

Auf die Vorlage Nr. 2019/672/2 wird verwiesen.

Ratsfrau von Allwörden bringt die Vorlage ein.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Die Ratsversammlung beschließt, dem Abschluss des Vertrages nach Maßgabe der Anlage zuzustimmen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, evtl. noch erforderlich werdende Änderungen, die nicht von grundsätzlicher Bedeutung sind, vorzunehmen und den Vertrag zu unterzeichnen. Mit Inkrafttreten dieses Vertrages tritt die Vereinbarung vom 12.10.2011 außer Kraft.“

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig** bei einer Enthaltung zugestimmt.

TOP 17:

Erstellung einer Klimaschutzstrategie

Vorlage: 2019/792/1

Auf die Vorlage Nr. 2019/792/1 wird verwiesen.

Ratsherr Wilken bringt die Vorlage ein.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Die Erstellung einer Klimaschutzstrategie für die Stadt Rendsburg wird gemäß Variante III der Anlage (Strategieentwicklung durch die Klimaschutzagentur) beschlossen.“

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig** bei einer Enthaltung zugestimmt.

TOP 18:

Bericht über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben 01.06.2019 bis 30.11.2019

Vorlage: 2019/886

Auf die Vorlage Nr. 2019/886 wird verwiesen.

Bürgermeister Gilgenast bringt die Vorlage ein und erläutert sie.

Das Gremium nimmt Kenntnis.

TOP 19:

Wirtschaftsplan 2020 der Abwasserbeseitigung Rendsburg

Vorlage: 2019/858/2

Die Sitzung wird von 17:00 Uhr bis 17:10 Uhr unterbrochen.

Zunächst werden die Haushaltsreden in folgender Reihenfolge gehalten:

1. Bürgermeister Gilgenast
2. Ratsherr Bruhn als Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen
3. Ratsfrau von Allwörden als Vorsitzende des Senats
4. Ratsherr Sartorius als Vorsitzender der SPD-Fraktion
5. Ratsherr Klan als für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
6. Ratsherr Wilken als Vorsitzender der FDP-Fraktion
7. Ratsherr Vollstedt als Vorsitzender der SSW-Fraktion
8. Ratsherr Meß als Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE

Die Haushaltsreden sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Bürgermeister Gilgenast führt ergänzend aus, dass es wichtig ist, das über die Haushaltsreden überwiegend Zustimmung signalisiert wurde. Er weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass die Verzögerungen bei den großen Projekten auf komplexe Vorgänge zurückzuführen sind. Die Schuld an den Verzögerungen kann nicht allein bei der Verwaltung liegen. Es geht nunmehr darum, dass gemeinsam die vorliegenden Probleme angegangen werden. Die Entwicklung in Rendsburg sollte vorangetrieben werden.

Ratsfrau Endres als Vorsitzende des Sozialausschusses bedankt sich insbesondere bei den Mitgliedern des Sozialausschusses und bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Es werden durch entsprechende Beschlüsse eine Vielzahl an Kita- und Krippenplätzen geschaffen. Jedoch reichen diese Plätze immer noch nicht aus, um den Bedarf abzudecken. Insofern appelliert sie an die Mitglieder der Ratsversammlung, dass weitere Kita-Plätze geschaffen werden.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Der Wirtschaftsplan 2020 der Abwasserbeseitigung Rendsburg wird in der beigefügten Fassung, die Bestandteil des Beschlusses ist, beschlossen.

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EiqVO für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit dem § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung durch Beschluss vom 19. Dezember 2019 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 festgestellt:

1. Es betragen	
1.1 im Erfolgsplan	
die Erträge	6.772.000,00 €
die Aufwendungen	6.772.000,00 €
der Jahresgewinn	0,00 €
der Jahresverlust	0,00 €
1.2 im Vermögensplan	
die Einzahlungen	4.640.000,00 €
die Auszahlungen	4.640.000,00 €
2. Es werden festgesetzt:	
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	2.932.000,00 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 €
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	1.500.000,00 €“

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt.

TOP 20:

Wirtschaftsplan 2020 - UTH

Vorlage: 2019/825/2

Auf die Vorlage-Nr. 2019/825/2 wird verwiesen.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Der Wirtschaftsplan 2020 des Umwelt- und Technikhofes der Stadt Rendsburg wird in der als Anlage beigefügten Fassung, die Bestandteil des Beschlusses ist, beschlossen.

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EiqVO für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit dem § 97 der Gemeindeordnung beschließt die Ratsversammlung am 19. Dezember 2019 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 wie folgt:

1. Es betragen	

<i>1.1 im Erfolgsplan</i>	
<i>die Erträge</i>	<i>4.725.500,00 EUR</i>
<i>die Aufwendungen</i>	<i>4.725.500,00 EUR</i>
<i>der Jahresgewinn</i>	<i>0,00 EUR</i>
<i>der Jahresverlust</i>	<i>0,00 EUR</i>
<i>1.2 im Vermögensplan</i>	
<i>die Einzahlungen</i>	<i>854.000,00 EUR</i>
<i>die Auszahlungen</i>	<i>854.000,00 EUR</i>
<i>2. Es werden festgesetzt:</i>	
<i>2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf</i>	<i>306.000,00 EUR</i>
<i>2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</i>	<i>0,00 EUR</i>
<i>2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf</i>	<i>500.000,00 EUR“</i>

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt.

TOP 21:
Haushaltsplan der Stadt Rendsburg für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 2019/891

Auf die Vorlage-Nr. 2019/891 wird verwiesen.

Stadtpräsident Krabbes teilt mit, dass insgesamt 3 Anträge vorliegen.

1. Es wird beantragt, dass der Sperrvermerk beim Produktkonto 365400 (Kindertagesstätte Butterberg) aus dem Bauausschuss vom 26.11.2019 gestrichen wird.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über den Antrag abstimmen.

Dem Antrag wird **mehrheitlich** zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

2. Es wird beantragt, den Zuschuss für die Kunst in der Carlshütte (KiC) um 8.000,00 € auf 15.000,00 € pro Jahr zu erhöhen.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über den Antrag abstimmen.

Dem Antrag wird **einstimmig bei 7 Enthaltungen** zugestimmt.

3. Der Sperrvermerk hinsichtlich der Volkshochschule Rendsburger Ring e. V./Grundbildungszentrum aus dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport vom 27.11.2019 wird gestrichen.

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über den Antrag abstimmen.

Dem Antrag wird **mehrheitlich zugestimmt**.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen

14 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Sodann lässt Stadtpräsident Krabbes über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Der Haushaltsplan der Stadt Rendsburg für das Haushaltsjahr 2020 wird beschlossen.“

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig bei 2 Enthaltungen** zugestimmt.

TOP 22:

Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Für die Richtigkeit

Stadtpräsident
als Vorsitzender der
Ratsversammlung

Stadtangestellter
als Protokollführer